

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 26

Dienstag, 31. Oktober

1922

Inhalt: Kura- und Jungpriester-Examen. — Die Verwaltung der katholischen Pfarrpfünden. — Die Umschreibung der katholischen Kirchengemeinden Allmannsdorf und Petershausen. — Verleihung von Stipendien. — Taubstummenseelsorge. — Pfründebefetzungen.

(Ord. 23. 10. 1922 Nr 11959.)

Kura- und Jungpriester-Examen.

Das Kura- und Jungpriester-Examen findet dieses Jahr erstmals statt:

1. am Freitag, 10. November d. Js. im Erz. Theol. Konvikt zu Freiburg,
 - a) vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr für das Stadtdekanat Freiburg,
 - b) nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr für die Dekanate Breisach und Waldkirch;
2. am Montag, 13. November d. Js. nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
 - a) im Pfarrhaus zum Hl. Kreuz in Offenburg für die Dekanate Lahr, Offenburg und Ottersweier,
 - b) im Pfarrhaus zu Waldshut für die Dekanate Alettgau, Säckingen, Stühlingen, Waldshut und Wiesental;
3. am Dienstag, 14. November d. Js. nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
 - a) im Pfarrhaus zu Donaueschingen für die Dekanate Engen, Geislingen, Neustadt, Triberg und Willingen,
 - b) im Erz. Gymnasialkonvikt zu Rastatt für die Dekanate Ettlingen, Gernsbach, Karlsruhe und Mühlhausen;
4. am Mittwoch, 15. November d. Js. nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
 - a) im St. Fidelisshaus zu Sigmaringen für die Dekanate Hohenzollerns und für Meßkirch,
 - b) im Pfarrhaus der Jesuitenkirche in Heidelberg für die Dekanate Heidelberg, Mannheim und Philippsburg;
5. am Donnerstag, 16. November d. Js. nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

- a) im Pfarrhaus zu Radolfzell für die Dekanate Hegau, Konstanz, Singgau und Stockach,
- b) im Gymnasialkonvikt zu Tauberbischofsheim für die Dekanate Buchen, Mosbach, Tauberbischofsheim und Wallbüren.

Examenspflichtige aus den hier nicht genannten Dekanaten wollen sich an dem ihnen zunächst gelegenen Examenorte einfinden.

Eine besondere Einberufung an Examinatoren und Examinanden ergeht nicht.

Bezüglich des Examensstoffes wird auf den Erlaß vom 25. April 1922 Nr. 2022 Anzeigebblatt 1922 S. 175 verwiesen.

Die Pfarrämter mögen die pflichtigen Priester von diesem Erlasse in Kenntnis setzen.

Freiburg, den 23. Oktober 1922.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 16. 10. 1922 Nr 11615.)

Die Verwaltung der katholischen Pfarrpfünden.

Über 100 Pfründnießer haben die ihnen einzeln zugegangene Verfügung des Katholischen Oberstiftungsrats vom 30. v. Mts. Nr. 23593 wegen Neuregelung der Pfründepachtzinsen noch nicht beantwortet.

Wir weisen gemäß unserem Erlaß vom 18. v. Mts. Nr. 10614 Erz. Anzeigebblatt S. 217 nochmals ausdrücklich darauf hin, daß bei Berechnung der Teuerungszulagen für 1922 jedem Pfründnießer mit Einkommen aus landwirtschaftlichem Besitz ein gewisser Durchschnittsertrag der Grundstücke angerechnet werden muß. Wer daher die Neuregelung unterläßt oder ungenügend vornimmt, hat den Ausfall selbst zu tragen.

Beim Katholischen Oberstiftungsrat unter Anschluß der Verpachtungsniederschriften sofort eingehende Anträge wegen Neuregelung durch einen Beamten werden, soweit möglich, noch erledigt.

Freiburg, den 16. Oktober 1922.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 10. 1922 Nr 11886.)

Die Umschreibung der katholischen Kirchengemeinden Allmannsdorf und Petershausen.

Wir bestimmen mit Wirkung vom 1. April 1922 als Grenze zwischen den beiden katholischen Kirchengemeinden Allmannsdorf und Petershausen die neue Standesamtsgrenze zwischen den Standesamtsbezirken Konstanz und Allmannsdorf.

Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat hierzu im Benehmen mit dem Ministerium des Innern mit Entschliebung vom 12. Oktober 1922 Nr. A. 24559 die staatliche Zustimmung erteilt.

Freiburg, den 24. Oktober 1922.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 23. 10. 1922 Nr 12082.)

Verleihung von Stipendien.

Für das Studienjahr 1922/23 kommen folgende Stipendien zur Vergebung:

1. Berger Adolf und Johann (75 M.),
2. Dieterle Jonas, Geistlicher Rat (I. 210 M., II. 210 M., III. 210 M.),
3. Faller Martin, Dekan (2 × 400 M.),
4. Göhrig Katharina (120 M.),
5. Grimm Franz Anton, Pfarrer (2 × 300 M.),
6. Groß Adolf (2 × 300 M.),
7. Haas, Franz Josef, Stadtpfarrer (300 M. und 200 M.),
8. Helmstatt A. v. (100 M.),
9. Hölzlin Joh. Bapt. (400 M.),
10. Jäger-Federle (400 M.),
11. Kahser Dr. Friedrich, Pfarrer (220 M.),
12. Kern Emil, Pfarrer (900 M.),
13. Kiefer Eleonore (300 M.),
14. Kienzle Maria (120 M.),
15. Klingele Otto, Pfarrer (80 M.),
16. Kloster Josef, Pfarrer (2 × 350 M. u. 200 M.),
17. Konrad Karolina (90 M.),
18. Kuttruff, Geistl. Rat (200 M.),

19. Lenz A., Pfarrer (120 M.),
20. Maier Georg, Pfarrer (100 M.),
21. Mannsmann Karl (300 M. und 200 M.),
22. Möllinger Kornel, Pfarrer (175 M.),
23. Döbner Karl, Privat (2 × 300 M.),
24. Pijot Margareta (200 M.),
25. Rothermel Pius (150 M.),
26. Rudolph Wilhelm, Pfarrer (300 M. u. 150 M.),
27. Sauer R., Pfarrer (200 M.),
28. Schanz Antonie (70 M.),
29. Schneiderhan Christian, Pfarrer (300 M.),
30. Schwaninger Wilhelm (150 M.),
31. Schwab Karl, Pfarrer (300 M.),
32. Schüle Ludwig, Pfarrer a. D. (2 × 150 M.),
33. Stockert Franz, Pfarrer (300 M.),
34. Stritt Albertina (180 M.),
35. Stutz Paul, Pfarrer (300 M.),
36. Wörter Eduard, Pfarrer (300 M.),
37. Ungenannt (2 × 150 M.).

Gesuche um diese Stipendien sind binnen 3. Wochen an das Erz. Ordinariat einzureichen. Die näheren Bedingungen der Verleihung sind im Anzeigebblatt 1921 Nr. 26 und 27 und 1919 Nr. 26 ausgeschrieben und können seitens der Zöglinge von den Vorstehern der geistlichen Erziehungsanstalten erfragt werden. Bei Nichterfüllung des Stipendienzweckes ist das bezogene Stipendium zurückzuerstatten.

Freiburg, den 23. Oktober 1922.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 25. 10. 1922 Nr 10688.)

Taubstummenseelsorge.

Den Seelsorgern, welche Taubstumme in ihren Gemeinden haben, empfehlen wir zur Unterweisung über den Empfang der hl. Sakramente „Felix Zillmann, Lektionen für den Beicht- und Kommunionunterricht, Ratibor, Selbstverlag“.

Freiburg, den 25. Oktober 1922.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründebesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

1. Okt.: Maximilian Loës, Pfarrer in Edingen, auf die Pfarrei Krautheim.
8. „ Leopold Schweizer, Pfarrer in Leimen, auf die Pfarrei Ulm b. D.